

Solides Wachstum

Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators zeigen im April eine Fortsetzung des robusten Wachstumspfades des ersten Quartals 2005 an. Der Verlauf des Konjunkturindikators deutet auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 2.7% hin. Bereits im März belief sich das BIP-Wachstum gemäss dem Konjunkturindikator etwa auf diesem Wert.

Massives Wachstum der Exporte ...

Die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft nahmen im April 2005 um 22% zu. Die Zunahme der Exporte übertraf wie schon im Vormonat den Schweizer Durchschnitt deutlich. Weiterhin besonders stark wuchsen im Berichtsmonat die Exporte chemischer Produkte, welche um 39% über dem Wert vom April 2004 lagen. Dabei war aber ein klarer Unterschied zwischen der Entwicklung chemischer Rohstoffe (-21%) und der Entwicklung chemischer Endprodukte (+113%) feststellbar. Bei der Warengruppe «Maschinen, Apparate und Elektrotechnik» stiegen die Ausfuhren um 45% an. Die Metallexporte nahmen um 6% zu, nachdem im März einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden musste.

... und der Bauindikatoren

Die Walliser Bauwirtschaft konnte ihre Expansion weiter fortsetzen. Am Stichtag 1. April lag der Bauarbeitsvorrat – der sich auf die zukünftig auszuführenden Bauarbeiten bezieht – um 51% höher als im Vorjahr, während der entsprechende Indikator in der Schweiz nur um rund 3% anstieg. Das Wachstum der Walliser Bauarbeitsvorräte war sowohl im Hochbau (+74%) wie auch im Tiefbau (+42%) sehr hoch. Neben den Arbeitsvorräten lagen im Berichtsmonat auch die Auftragseingänge im Walliser Bauhauptgewerbe deutlich über dem Vorjahreswert (+42%). Zu Bemerkem ist zudem, dass am 27. April 2005 der Durchbruch am 34 km langen Lötschbergtunnel geschafft wurde, der voraussichtlich im Jahr 2007 eröffnet wird. Der Lötschberg-Basistunnel wird die Erreichbarkeit des Kantons deutlich verbessern und der Walliser Wirtschaft wichtige Impulse verleihen.

Tourismus

Der Walliser Tourismussektor dürfte im April einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr erlitten haben. Genaue Daten über die Entwicklung des Tourismus sind keine vorhanden, Einschätzungen von Branchenvertretern zufolge dürfte sich aber die touristische Nachfrage im April aufgrund der frühen Ostern negativ entwickelt haben. Anders als im Vorjahr lagen die Osterfeiertage nicht im April sondern bereits im März und führten zu einer verkürzten Wintersaison.

Leichte Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt war im April leicht besser als im Vormonat. Die Zahl der Arbeitslosen nahm gegenüber dem März saisonbereinigt um 0.8% ab. Die Arbeitslosenquote sank von 4.2% auf 4% im Berichtsmonat. Saisonbereinigt ging die Arbeitslosenquote von 4.1% auf 4% zurück. Nach Sektoren betrachtet, ging die Zahl der Arbeitslosen im Sekundären Sektor stark zurück, während sie in den Dienstleistungsbranchen zunahm. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen stieg im April wie bereits in den Monaten zuvor weiter an.